



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 3, Juni 2023, 73. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg



Schwaben-Highlight

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.23 = 2.892
Beitragserhöhung: 01.01.2023
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2025
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Goldene Standplakette
des TSV: Horst Woppowa (2017)
Bundesverdienstkreuz: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1.Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Gottfried Selmair
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Home-Office Tel. 57089328
Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Schaulaufen 2023 – Die Eiskunstläufer zeigen ihre Glitzerwelt

Vier Jahre mussten die Eiskunstläufer des TSV 1847 Schwaben Augsburg darauf warten Ihr Können endlich wieder vor einem Publikum präsentieren zu dürfen. Am 25.03.2023 war es dann wieder soweit: Das Curt-Frenzel-Stadion öffnete seine Tore zum große Saison-Finale der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf und bot dem begeisterten Publikum einen Querschnitt durch die Welt des Eiskunstlaufs, von den Kleinsten Anfängern bis hin zu Meisterschaftsläuferinnen und -läufern.“

Jubilare im Juni			Jubilare im Juli		
06.06.58	Belak Erich	65 Jahre	03.07.58	Koch Marianne	65 Jahre
14.06.73	Wiesmüller Iris	50 Jahre	18.07.63	Wastian Stefan	60 Jahre
15.06.53	Heimann Hans-Dieter	70 Jahre	19.07.58	Eschenlohr Andrea	65 Jahre
15.06.58	Pawlitshko Peter	65 Jahre	24.07.53	Seitz Franz	70 Jahre
18.06.58	Pöllmann Jürgen	65 Jahre	28.07.58	Hausstetter Heidemarie	65 Jahre
21.06.73	Fix Oliver	50 Jahre	29.07.53	Ketterle-Faber Brigitte	70 Jahre
22.06.43	Breuer Helmut	80 Jahre			

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836 Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß, Tel. 0821/483132.

WOHNBAU

**Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023: 03.07.2023

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

sska.de



Mehr als nur ein Glücksmoment.

©123rf milkos

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Stadtparkasse
Augsburg



Boxen

gegr. 1921

Dieter Hoffmann

Vizemeister Titel für Maxim Deikun.

Noch im letzten Schwabenritter berichteten wir von der Schwierigkeit, Gegner und Kämpfe für unseren 13 jährigen, aber schon kampferfahrenen Boxer, Maxim Deikun zu finden, und schon überschlagen sich die Ereignisse.

Maxim nahm am 11. und 12.03.2023 an den Südbayerischen Jugend-Meisterschaften in Aichach teil. In seiner Alters- und Gewichtsklasse (Papiergewicht bis 40 kg) gab es nur einen Gegner, so dass diese beiden unmittelbar am Sonntag im Finale aufeinander trafen. Maxim erhielt mit Sorin Lefter einen nicht minder erfahrenen Boxer und gleichzeitige Deutschen Meister des Jahres 2022. Im Kampf beherrschte Lefter die nahe Distanz, die beide Boxer oft suchten, deutlich besser und errang somit einen verdienten Sieg nach Punkten. Maxim Deikun wurde daher Südbayerischer Vize-Meister. Damit war er aber automatisch für die Bayerische Jugend-Meisterschaft gleich 14 Tage später qualifiziert.

So ging die Reise am 25. und 26.03.2023 zur Bayerischen Jugendmeisterschaft nach Würzburg. Ursprünglich sollten hier die Nordbayerischen Meister und Vizemeister mit den Südbayerischen im Halbfinale boxen, und dann die Gewinner dann den

Meister ausboxen. Jedoch fielen leider beide Kandidaten aus Nordbayern gesundheitsbedingt aus. Dies bedeutete allerdings für Maxim Glück im Unglück, da er am Samstag leider mit deutlich mehr als seinem zulässigen Startgewicht anreiste und das Limit am Samstag nicht erreichen hätte können. So blieb ihm zwar das Halbfinale erspart, aber nicht die intensiven Lauf- und Trainingseinheiten, um am Sonntag das Kampfgewicht für das Finale zu erreichen. Mit eisernem Willen und Disziplin, erreichte er sein Ziel, und es kam dann zu einer Wiederholung des Finalkampfes auf der Südbayerischen Meisterschaft – auch auf der Bayerischen Meisterschaft hieß das Finale nun Deikun gegen Lefter. Maxim gab alles, es war jedoch erkennbar, dass ihn das Gewichtmachen sehr strapaziert hatte. Er beherrschte aber seinen Gegner besser, als im letzten Kampf und vor allem die dritte Runde gelang es ihm, Lefter phasenweise zu dominieren. Letztlich gewann Lefter aber auch diesen Kampf, so dass für Maxim der Bayerische Vize-Jugendmeister U15 im Papiergewicht blieb.

Trotz zweier verlorener Kämpfe gegen einen sehr erfahrenen Gegner, hat sich unser Maxim aber so gut präsentiert, dass er auf den Sichtungslerngang des Bayerischen Boxverbandes eingeladen wurde und danach nun in den Landeskader aufgenommen wurde. Ihm wird nun die große Ehre zuteil ab dem 10.05.2023 an der Deutschen Jugendmeisterschaft in Lindow teilzunehmen. Wir wünschen ihm bereits jetzt viel Glück und Erfolg für diese neue Herausforderung.



Zum Videozusammenschnitt Südbayerische Meisterschaft



Südbayerische Meisterschaft der Jugend in Aichach 2023

Foto Pavel Caraus



Zum Videozusammenschnitt Bayerische Meisterschaft



Bayerische Meisterschaft der Jugend in Würzburg 2023

Foto Pavel Caraus

Jolle Leistung



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 08 21/45 27 97
☎ 08 21/52 97 02

105 Jahre Eistanzerfahrung – Ehrung für langjährige Mitglieder

Normalerweise wurden die langjährigen Vereinsmitglieder im Rahmen der Delegiertenversammlung geehrt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war dies in den letzten drei Jahren leider nicht möglich. Die Vorstandschaft hat aus diesem Grunde eine eigene Veranstaltung für ca. 150 Jubilare geplant. Am 20. April war es soweit, und es wurde eine sehr gelungene Feier.

Von der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf waren 3 Mitglieder vor Ort. Marianne Koch als „Jüngste“ in der Gruppe für 25 Jahre Mitgliedschaft, Inge Ringel und Gisela Fischer für 40 Jahre.

Marion Koch sowie Raffael und Carolin Frenzel wurden ebenfalls für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt, konnten jedoch leider persönlich an der Ehrung nicht teilnehmen.



V.l.n.r.: Inge Ringel, Marianne Koch, Gisela Fischer

Im Übrigen feierte die Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf im letzten Jahr das 40 jährige Bestehen. 1982 haben knapp 40 Mitglieder der Eistanz-Gruppe geschlossen den Verein AEV verlassen und eine Eistanz-Abteilung beim TSV-Schwaben gegründet. Dies wurde u. a. bei der Jubiläumsveranstaltung des TSV Schwaben im September 2022 gewürdigt.



V.l.n.r.: Ralf Junglas, Marianne Koch, Gisela Fischer

Strahlende Gesichter bei Klassenprüfung

Am ersten Aprilwochenende (01./02.04.2023) fanden im oberbayerischen Waldkraiburg die letzten Klassenprüfungen im Eiskunstlauf und im Eistanzen in dieser Saison statt. Gemeinsam mit Trainer Michael Zenkner konnten sich über bestandene Prüfungen freuen:

Im Eiskunstlauf:

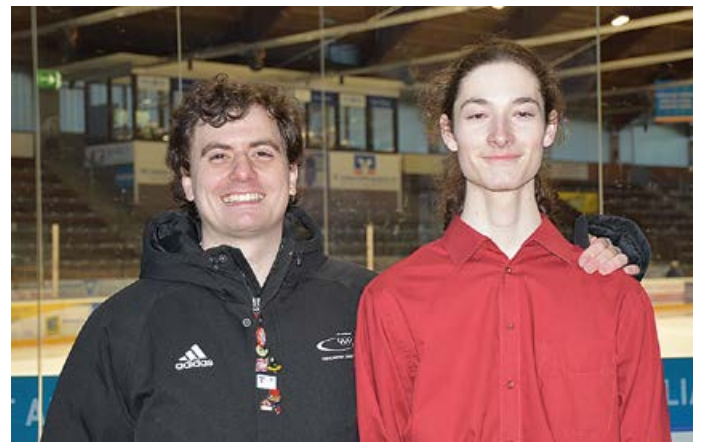
Alexandra Fuchs über Kürklasse 8
Sebastian Dehner über Kürklasse 7
Franka Hierhammer über Kürklasse 6.

Im Eistanzen:

Ranja Zaki über Technikklasse 6
Caro Winter über Technikklasse 3 und Eistanzklasse 3



Alexandra Fuchs mit Trainer Michael Zenkner



Michael Zenkner mit Sebastian Dehner



Michael Zenkner mit SFranka Hierhammer

Schaulaufen begeistert das Publikum

Vier Jahre mussten die Eiskunstläufer des TSV 1847 Schwaben Augsburg darauf warten Ihr Können endlich wieder vor einem Publikum präsentieren zu dürfen. Endlich am 25.03.2023 war es dann wieder soweit:

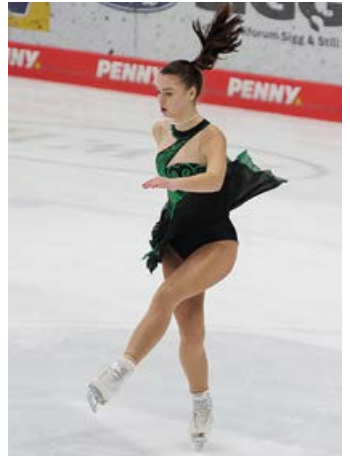
Das Curt-Frenzel-Stadion öffnete seine Tore zum große Saison-Finale der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf – dem Schaulaufen 2023.

Den zahlreich erschienen Zuschauern wurde eine bunte Show und eine tolle Reise durch die glitzernde Welt des Eiskunstlaufes geboten - mit 65 Läuferinnen und Läufern (von den Aller-kleinsten bis hin zu Meisterschaftsläufern), bunten Gruppen-

Choreographien, farbenprächtigen Kostümen und zauberhaften Einzel-Küren. Musikalisch untermalt von Klassik bis Elektro-Pop, unterhaltsam und informativ moderiert von Radio-„Urgestein“ Mark Voegelé.

Ein krönender Saison-Abschluss, den das begeisterte Publikum sehr zur Freude aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit laut-starkem und lang anhaltendem Applaus honorierte.

Während der Eis-Sommer-Pause halten sich die Sportler nun mit Konditionstraining und Ballett fit und können es kaum erwarten, dass es im August auch auf dem Eis wieder weiter geht. Dann starten, für alle Interessierten, auch wieder die beliebten Hitze-frei-Ferien-Crash-Kurse.





Fußball

gegr. 1899

Horst Spickenreuther
Christian Pfeiffer
Gökhan Sancak

☎ 01 60/90 31 31 86
☎ 01 73/5 62 48 21
☎ 01 60/4 35 78 89

Kleine und große Fußballerinnen auf Torejagd

In der Rückrunde sind die Schwaben-Fußballerinnen wieder mit 3 Frauenteamen und 9 Juniorinnenteams am Start. Die aller kleinsten, die G-Juniorinnen, gehen dabei auf einzelnen Spielfesten auf Torejagd. In der F-Jugend spielen die unter 7-jährigen ge-



gen Jungsmannschaften in einer Fairplayliga. Hier gibt es keine Schiedsrichter und auch die Ergebnisse werden nicht festgehalten. In der E-Jugend schicken die Schwaben-Mädchen 2 Teams ins Rennen. In der Mädchenrunde stehen sie hier mit 38:2 Toren souverän auf dem ersten Tabellenplatz. Und sogar das Team, das in der Jungsrunde spielt, führt mit 32:5 Toren die Tabelle an. Die D-Juniorinnen, die in der Mädchenrunde spielen, konnten am letzten Spieltag ihren ersten Saisonsieg verbuchen. Die U13, die sich den Jungs in der Liga stellt, steht momentan auf dem zweiten Tabellenplatz. Die U15 tritt in der oberbayerischen Bezirksliga an, da es in Schwaben keine Mädchen-Großfeldliga gibt. Hier konnten sie in 9 Spielen bereits 25 Tore erzielen. In der U17-Landesliga kämpfen die Schwaben-Mädchen gegen den Abstieg. Die sehr junge Mannschaft besteht zu großen Teilen aus C-berechtigten Spielerinnen, so dass zu hoffen ist, dass sie in der Liga bleiben, da sie in der nächsten Saison sicher zu den stärke-

ren Teams gehören werden. Das Aushängeschild der Juniorinnen ist die U17, die in der Bayernliga spielt, und den Klassenerhalt bereits vorzeitig gesichert hat.

Für die U20 und die U23 geht es darum, in der Kreisliga bzw. Bezirksoberliga viel Spielerfahrung zu sammeln. In den letzten Jahren gelang es immer wieder jungen Spielerinnen, über diesen Weg den Sprung in die 1. Mannschaft zu schaffen, die momentan in der Bayernliga auf einem starken zweiten Tabellenplatz liegt. Für dieses Team ist der Aufstieg in die Regionalliga das mittelfristige Ziel.



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

AVIA Heizöl klimaneutral NEU[tral]HEIZEN

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefer.com



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

gegr. 1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Kayak-Cross Deutsche Meisterschaft am Eiskanal – Elena Lilik und Hannes Aigner erste Deutsche Meister im Kayak-Cross

Zum Abschluss eines langen Kanuslalom-Wochenendes auf dem Augsburger Eiskanal wurden am Montag, 01. Mai die Titel im Kayak-Cross vergeben. Dabei blieben die Titel sowohl bei den Damen als auch bei den Herren in Augsburg. Elena Lilik (Kanu Schwaben Augsburg/KSA) zeigte sich in dieser noch jungen Disziplin ebenso erfolgreich wie Hannes Aigner (Augsburger Kajak Verein/AKV) bei den Herren. Auch eine Verzögerung von rund einer Stunde konnte die beiden nicht aus der Ruhe bringen.



Elena Lilik



Hannes Aigner



Ähnlich äußerte sich auch Aigner nach seinem erfolgreichen Finauflauf: „Ja, ich bin jetzt schon müde von den Rennen vor einer Woche und auch hier, aber natürlich glücklich über diesen Titel auf dem heimischen Eiskanal.“ Vielleicht sah er auch deshalb großzügig über die Verzögerung von rund einer Stunde vor dem Start der Halbfinal-Läufe hinweg, die aufgrund einer Kommunikationspanne im Kampfrichter-Team zustande kam: „So etwas kann schon mal passieren. Man darf nicht vergessen, dass Kayak-Cross auch für die Organisatoren und Torrichter noch eine junge Sportart ist und die Erfahrung, wie beim Slalom nicht vorhanden sein kann.“

Bei den Junioren U18 gingen die Titel an Christin Heydenreich (Leipzig) bei den Mädchen und an Nils Zimmermann ebenfalls aus Leipzig. Bei den Jungen fiel die Entscheidung erst auf den letzten Metern mit einigen Zentimetern Vorsprung für Zimmermann.





DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN auf dem Augsburger Eiskanal sind der Kanuslalom Weltcup von 1. bis 4. Juni und die Weltmeisterschaft im Wildwasser-Sprint am 10. und 11. Juni. Die Sichtungsrennen wurden von den Vereinen Kanu Schwaben Augsburg und Augsburger Kajak Verein gemeinsam organisiert. Deutsche Meister U18-Bereich – herzlichen Glückwunsch für unsere erfolgreiche Schwabenkanutin Merle Bähler, sie wurde dritte! Im Juniorenbereich siegten Christin Heydenreich und Niels Zimmermann (Leipziger KC). Die Plätze zwei und drei gingen an Maxi Müller (Leipziger KC) sowie Merle Baehner (Kanu Schwaben Augsburg) und Marian Arnu (KK Rosenheim) sowie Simon Schiel (KSV Bad Kreuznach).

Die Kanuslalom Nationalmannschaften stehen fest.

Bei den Kanu Schwaben haben den Sprung ins WM-Team geschafft.

Sideris Tasiadis im Canadier Einer Herren im A-Team

Elena Lilik im Canadier Einer Damen im A-Team

Elena Lilik im Kajak Einer Damen im A-Team

Noah Hegge im Kajak Einer Herren im A-Team

Emily Apel im Kajak Einer Damen im U 23 Team

Philipp Süß im Canadier Einer Damen im U 23 Team

Jürgen Lindolf im Canadier Einer Herren im U 23 Team

Leider konnte sich unsere Hannah Süß im Canadier Einer Damen dieses Jahr nicht qualifizieren, in der Endauswertung der vier Qualifikationsrennen waren es 18 Punkte.

Gratulation an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Nationalteam 2023.



Kayak-Cross DM 2023 Siegerinnen



Elena Lilik



Kalle Neumann



Noah Hegge

Fabian Dörfler, Veranstaltungsleiter, zeigte sich insgesamt sehr zufrieden. „Speziell die Slalom Sichtungsrennen am Samstag und Sonntag sind hervorragend gelaufen, hier hat sich das eingespielte Team wieder einmal bestens bewährt. Am Sonntag mussten wir eine Panne auf Seiten der Kampfrichter beheben, die leider zu der Verzögerung geführt hat.“ Was die Zuschauer betrifft, berichtete Dörfler von erfreulichem Zuspruch am Samstag und Sonntag. Am Montag verhinderten Regen und Kälte eine größere Zahl von Besuchern.



Sideris Tasiadis

Die Entscheidung des Trainerrates ist noch nicht publiziert worden, wird aber sicher in Kürze erfolgen.

Bei den U18 Teilnehmer gab es folgende Plätze der Augsburger Kanuten

Platzierungen nach den vier Quali Rennen (Markkleeberg und Augsburg)

- 06. Platz David Becke / KSA / K1 Herren
- 09. Platz Luis Hartmann / KSA / K1 Herren
- 13. Platz Kalle Neumann / KSA / K1 Herren
- 17. Platz Paul Lehner / KSA / K1 Herren
- 23. Platz Tim Bunte / KSA / K1 Herren
- 11. Platz Merle Bähner / KSA / K1 Damen

Canadier Einer U18 Herren nicht besetzt von den Fuggerstädtern Kanuten

- 04. Platz Merle Bähner / KSA / C1 Damen

Alle Achtung für die jungen Kanutinnen und Kanuten, besonders der Doppelstarter. Die Canadier U18 Damen sind besonders lobenswert, da sie jeweils ein Doppelpensum bewältigen müssen und trotz ihrer jungen Jahren an zwei Wochenenden hintereinander ihr Pensum konsequent durchzogen.

Wenn das nicht Appetit macht für unsere Jungs, auch Canadier Einer Boot zu fahren und Wettkämpfe mit zu fahren. Hier ist das sogenannte „schwache“ Geschlecht als Beispiel zu benennen.

Auch unser Schülernachwuchs war mit dem Vorstart jeweils stark gefordert. Die Strecke am Samstag in Augsburg (30.04.2023) war sicherlich WM würdig und trotzdem haben sie diese „tricky“ Strecke gut bewältigt.

Johann Schmidt und Levi Eichele dürften zu den jüngsten Vorstartern gezählt werden. Levi wurde am Sonntag Morgen sogar dritter. Hut ab vor soviel Courage! Auch Annika Dittfurth war bei den Vorstartern dabei.

Der erfahrene Sam Oud gewann zweimal bei den Vorstartern und zweimal handelte er sich 50 Strafsekunden ein, daran sieht man, dass die Strecke schwer ausgehängt war. Sam Oud ist ja nun auch im holländischen Nationalteam dabei, wurden wir an der Strecke informiert. 2003 bei der WM in Augsburg holte er mit dem niederländischen Team die Silbermedaille.

Leider können wir das Nationalteam U18 noch nicht publizieren, da wir die offizielle Nominierung abwarten müssen.

Auf jeden Fall ein tolles Wochenende in Augsburg, neben Freudentränen gab es natürlich auch Tränen des Schmerzes, wenn man den Sprung in die Nationalmannschaft knapp verpasste, so wie Samuel Hegge, Er wurde viertplatzierte mit 9 Punkten, also 1 Punkt hinter Hannes Aigner. Dreimal belegte Samuel den dritten Platz in den Finalwettkämpfen. Starke Leistung von ihm. Alle weiteren Ergebnisse in der Gesamtergebnisliste.

Die Gesamtergebnisliste ist unter folgendem Link aufrufbar: <https://www.canoeslalom.net/lib/exe/fetch.php/archiv/2023/2023-04-30-qualifikation-endstand.pdf>

Kanu Schwaben in vier olympischen Disziplinen die Nummer Eins in Deutschland

Mal glasklar, mal hauchdünn – am Ende der „Sichtung“ für das DKV Nationalkader im Kanuslalom gehen (wie 2022) fünf der zwölf Plätze in der Leistungsklasse an Kanut*innen aus Augsburger Vereinen.

Wobei Elena Lilik (Kanu Schwaben Augsburg) im Kajak und im Canadier startet.

Hannes Aigner (Augsburger Kajak Verein) schaffte mit einem zweiten Platz im letzten Rennen die erforderlichen Qualifikationspunkte.

Souverän sicherten sich Noah Hegge (KSA) im Kajak und Sideris Tasiadis (KSA) im Canadier ihre Plätze im Nationalteam.

Der Cheftrainer Kanuslalom macht sich derweil Sorgen um die Nachwuchsarbeit am Eiskanal. In der Kajak-Disziplin setzte sich Aigner denkbar knapp vor Samuel Hegge (KSA) durch, nachdem Hauptschiedsrichter und Jury eine vermeintliche Torstaberührung von Aigner nicht bestätigt hatten. Der 28-jährige Samuel Hegge verpasste so die Chance, gemeinsam mit seinem vier Jahre jüngeren Bruder Noah im Nationalkader zu paddeln. Der 34-jährige Aigner zeigte sich „extrem glücklich“ und bekannte, dass er vor dem Finale sehr großen Druck verspürt habe. Schließlich sei er „hauptberuflich Sportler“. Im Frühjahr konnte er krankheitsbedingt nicht „Wettkampf nah trainieren, mit vollem Tempo und Spritzigkeit“, erklärte er seine durchwachsenen Resultate in den vier Rennen der „Quali“. Auch Elena Lilik war am Sonntagvormittag nervös in ihre Canadier-Rennen gestartet, nachdem sie am Samstag als eine der Favoritinnen das Finale verpasst hatte. Sie setzte sie jedoch erneut vor Weltmeisterin Andrea Herzog (Leipziger KC) an die Spitze. Ihr Ziel sei allerdings, „mental noch ausdauernder werden“, bekannte sie nach dem Rennen. Wie in 2022 ergänzt Nele Bayn (LKC) das Canadier-Trio. Gut fünf Stunden nach dem Sieg im Canadier beeindruckte Elena Lilik auch mit einem ersten Platz im Kajak-Finale. Mit knapp 2 Zehntel-Sekunden Vorsprung verewies sie Weltmeisterin Richarda Funk (KV Bad Kreuznach/KSA) auf Platz 2. In der Punktwertung lag am Ende der Quali die 37-jährige Jasmin Schornberg (KR Hamm) auf Platz 3, knapp vor der 21-jährigen Emily Apel (KSA). Nach zwei Siegen in Markkleeberg am vergangenen Wochenende reichte Sideris Tasiadis am Eiskanal ein vierter und ein dritter Rang (das schlechteste Ergebnis der Serie wird gestrichen) für den Platz im Nationalkader, den er nach drei Rennen schon sicher hatte. „Ich brauche Druck, da funktioniere ich besser“, bekannte der Weltmeister. Wenn sich Anfang Juni die Weltelite der Wildwasserkanuten in Augsburg zum ersten Kanuslalom der Saison trifft, dann habe er als amtierender Weltmeister diesen Druck, „dann bin ich der Gejagte“.



Die Augsburger Starter und Starterinnen in der A-Nationalmannschaft sind in gleicher Besetzung wie letztes Jahr!



Lokalmatadoren von links: Elena Lilik/Nationalmannschaft A-Team, Emily Apell/Nationalmannschaft U23, Sideris Tasiadis/Nationalmannschaft A-Team, Noah Hegge/Nationalmannschaft A-Team, Ricarda Funk/Nationalmannschaft A-Team, Hannes Aigner/Nationalmannschaft A-Team

„Wir haben in der Leistungsklasse, so wie die Ergebnisse liegen, die gleiche Mannschaft wie im vergangenen Jahr“, stellte Cheftrainer Kanuslalom Klaus Pohlen fest. Mit dem starken Auftreten des 24-jährigen Noah Hegge bahnte sich im Kajak Einer der Männer ein Generationswechsel an. Er sei aber froh, den zehn Jahre älteren Hannes Aigner auch wieder im Kader zu haben. „Hannes war angeschlagen, hatte durch Erkrankungen Defizite bei der Vorbereitung, auf ihn würde ich aber ungern verzichten, seine Erfahrung und seine Routine sind wichtig.“

Auch im U-23-Bereich werden dieselben Sportlerinnen und Sportler wie 2022 im Kader starten. Der Nachwuchs muss sich noch etwas gedulden. Auffallend war, dass im Herren Canadier Einer der Altersklasse U18 kein einziger Starter aus Augsburg antrat. Pohlen bemängelte, dass für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Augsburg eine tragfähige Schullösung mit Sportinternat fehle. „Der BLSV ist hier in der Pflicht, wir werden aber von Jahr zu Jahr vertröstet“, kritisiert Pohlen, „das ist ein Skandal! Kanuslalom ist nachweislich der erfolgreichste Sommersport in Bayern, wird aber nicht entsprechend gefördert!“

DIE NATIONALKADER IN DER LEISTUNGSKLASSE: (gemäß Punktstand nach vier Sichtungs-Rennen, die endgültige Entscheidung trifft der Trainerrat Kanuslalom des DKV am 2. Mai 2023) Herren Kajak Einer: Stefan Hengst (KR Hamm) / Noah Hegge (KSA) / Hannes Aigner (AKV) Damen Kajak Einer: Elena Lilik (KSA) / Andrea Herzog / Nele Bayn (beide Leipziger KC) Herren Canadier Einer: Sideris Tasiadis (KSA) / Franz Anton (Leipziger KC) / Timo Trummer (KV Zeitz) Damen Kajak Einer: Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) / Elena Lilik (KSA) / Jasmin Schormann (KR Hamm)

Augsburger Kanutinnen und Kanuten machen es spannend

Wer von den Augsburger Kanut*innen 2023 im Nationalkader Kanuslalom bei Weltcup und Weltmeisterschaft antreten, ist nach dem 3. Tag der „Sichtung Kanuslalom“ des DKV noch offen. Die Favoriten Elena Lilik (Kanu Schwaben Augsburg) im Canadier sowie Hannes Aigner (Augsburger Kajak Verein) im Kajak müssen dafür am letzten Renntag am

morgigen Sonntag, 30. April, mit Top-Ergebnissen aufwarten. Hingegen können die KSA-Kanuten Noah Hegge und Elena Lilik (im K1) und Sideris Tasiadis (C1) bereits für die internationale Saison planen.

Da bei der „Quali“ das schlechteste von vier Ergebnissen gestrichen wird, reichen Ihnen zwei sehr gute Ergebnisse in Markkleeberg am vergangenen Wochenende und jeweils ein Sieg am Eiskanal. Im Kanuslalom-Kader werden 2023 auch ganz sicher Andrea Herzog (Leipziger Kanu Club) sowie Franz Anton (LKC

und Timo Trummer (KV Zeitz) im C1 und Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach/KSA) im K1 um internationale Punkte und Medaillen mitpaddeln. Und damit für den DKV bei den

European Games `23 in Krakau und der WM `23 nahe London starten und so die Chance auf einen der Startplätze bei Olympia `24 in Paris wahren. Das werden auch die übrigen Top-Kanuten am Sonntag bei den vierten Rennen der „Sichtung“ anstreben.

Voller Fokus auf das Finale der „Quali“ im Kanuslalom

Beim Finale der „Sichtung Kanuslalom“ am Wochenende am Augsburger Eiskanal geht es um die Nationalkader-Plätze in der Jugend- und in der Leistungsklasse (jeweils drei für Damen und Herren im Kajak K1 und im Canadier C1). Nur wer hier erfolgreich ist, kann für den DKV bei den European Games `23 in Krakau und der WM `23 nahe London starten und so seine Chance auf einen der Startplätze bei Olympia `24 in Paris wahren.

So gehen auch die Sportler*innen, die beim ersten Teil der Sichtung vergangenes Wochenende sehr gute Ergebnisse erzielt hatten, mit voller Konzentration in die letzten beiden Rennen.

Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach/KSA), Weltmeisterin K1 von 2022, hat in Markkleeberg ihre Topposition behauptet, sieht aber dennoch die Möglichkeit, „noch an einigen Stellschrauben zu drehen“, wie sie am Mittwoch auf einer Pressekonferenz im Orga-Zentrum am Eiskanal verriet. Vereinzelt „Zweier“, also zwei Strafsekunden nach Torstaberührung, will sie abstellen.

Hannes Aigner (Augsburger Kajak Verein, K1) hingegen muss nach nicht optimalen Ergebnissen nun im zweiten Teil der „Quali“, wie die Sichtung im Paddler-Jargon genannt wird, Spitzenresultate liefern, wenn er wieder einen Platz im Nationalkader sichern will. Der 34-Jährige muss dabei unter anderem den zehn Jahre jüngeren Noah Hegge (Kanu Schwaben Augsburg) überholen, der mit bisher zwei zweiten Plätzen gute Ausgangschancen hat.



Noah (links) neben Samuel Hegge

Ihre Chancen auf das Nationalkader hat Emily Apell (KSA) mit dem vierten Rang nach Markkleeberg gewahrt. Die 21-Jährige sieht nun die Chance, 2023 schon in der K1-Leistungsklasse Erfahrungen zu sammeln, hat aber auch die Perspektive des U23-Kaders.

Ihre drei Jahre ältere Schwester Elena Lilik (KSA) geht mit doppelter Belastung in die Rennen. Sie startet sowohl im K1 wie auch im C1 – in beiden Disziplinen sehr erfolgreich. Dies erfordert jedoch, so schilderte sie den Medienvertretern, ein Höchstmaß an Konzentration in und zwischen den Rennen. Körperliche Regeneration und psychische Entspannung, auch mit Yoga, müssen da genau getaktet sein. „Vielleicht wirke ich deshalb an Renntagen oft sehr streng“, bekannte sie. Aber beide Disziplinen sind für sie gleich attraktiv, eine Entscheidung zwischen Kajak und Canadier steht noch nicht an.

Eine feste Größe im Canadier ist auch in dieser Saison Weltmeister Sideris Tasiadis (KSA). Das er wegen Corona im Februar den Warmwasser-Kurs auf La Reunion verpasst hat, hat seine Vorbereitung nicht beeinträchtigt. Wie auch in den vergangenen Wintern hat er einen Großteil der Vorbereitung am Eiskanal absolviert.

Am Rande des Pressegesprächs äußerte sich der Cheftrainer Kanuslalom, Klaus Pohlen, auch zur Frage der Teilnahme russischer und belarussischer Sportler an internationalen Wettkämpfen, für die sich Thomas Konietzko, Präsident der International Canoe Federation (ICF), am Samstag im ZDF ausgesprochen hatte. Er persönlich könne die Haltung des Spitzenfunktionärs nicht teilen, so Pohlen, und sehe in seinem Bereich auch nicht, dass eine Mehrheit der Sportlerinnen und Sportler dafür wäre, wie Konietzko angeführt hatte.

Erster Tag in Markkleeberg – Sichtungsrennen Nr. 1 im Kanuslalom

Noah und Samuel Hegge fahren sich auf den zweiten und dritten Platz, Elena Lilik und Sideris Tasiadis siegen

Es gibt insgesamt vier nationale DKV Sichtungsläufe im Kampf um die jeweils drei Plätze in jeder Bootsklasse der Kanuslalom Nationalmannschaft. Eine herausragend starke Leistung zeigte wieder einmal die Doppelstarterin Elena Lilik (KSA). Sie siegte jeweils im Kajak Einer und Canadier Einer Damen vor den Weltmeisterinnen Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) im Kajak Einer und Andrea Herzog (Leipziger KC) im Canadier Einer. Diese drei erfahrenen Sportlerinnen sind für die anderen deutschen Kanutinnen Zeitmäßig momentan schwer zu knacken. Die zweite Schwabenskanutin im Finale der Canadier Einer Damen war Hannah Süß, sie belegte den sechsten Platz im Finale der Top 8. Eine starke Leistung der Schwabenskanutinnen in der C1 Disziplin.

Aber bei den Kajak Einer Herren waren am ersten Tag Noah und Samuel Hegge sehr stark unterwegs. Sie brachten zwei so hervorragende Läufe ins Ziel, dass die anderen nur so staunten. Noah wurde hinter Stefan Hengst/KR Hamm zweiter und sein Bruder Samuel dritter. Im Vorjahr wurde Samuel in Lofer Deutscher Meister. Den vierten Platz belegte Hannes Aigner/AKV, der diesen Winter mit Infekten geplagt war. Das Trio Hengst/Hegge/Aigner war ja bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft am Start und fuhr sich die WM Goldmedaille im Team heraus.

Weitere Kanu Schwaben Finalisten 6. Platz Philipp Süß, 7. Platz Julian Lindolf / C1 Herren, auf den 6. Platz fuhr sich Hannah Süß / C1 Damen und Emily Apel belegte im Finale bei den K1 Damen den 5. Platz.

Zweiter Tag in Markkleeberg mit Sichtungsrennen im Kanuslalom

Die Ergebnisse von der zweiten DKV Sichtung waren wieder sehr gut, hier die Ergebnisse unserer Schwabensportlerinnen und Sportler aus den Finalrennen am Sonntag:

Noah Hegge / K1 H zweiter, David Becke / K1 H U18 wurde siebter, Elena Lilik erster Platz C1 Damen und Merle Bähner siebter Platz bei den C1 Damen U18. Im C1 Herren siegte Sideris Tasiadis und Julian Lindolf wurde vierter. Bei den K1 Damen belegte Elena Lilik den zweiten Platz und ihre Schwester Emily Apel den vierten Platz. Bei den K1 Damen U18 fuhr sich Helene Schmidt auf den sechsten Platz und Merle Bähner auf den neunten Platz. Ein sehr erfolgreicher Sonntag und die Freude war sehr groß! Gratulation an die erfolgreichen Schwabenskanutinnen und Kanuten. Vor Ort war als „Glücksbringer“ der Präsident des HV Hans-Peter Pleitner und wir bedanken uns für seine schönen Fotos.

Halbzeit im Kampf um die WM-Plätze – alles noch offen

In fast allen Kategorien haben sich die Etablierten in eine sehr gute Ausgangsposition gefahren. Im Kajak-Herrenbereich setzen die Jungen die Erfahrenen unter Druck.

Nach den ersten beiden von vier Rennen um die begehrten drei Plätze jeder Bootsklasse in der Nationalmannschaft stach Elena Lilik (KS Augsburg) als Doppelstarterin in Markkleeberg mit ihren drei Siegen, zwei im Canadier-Einer und einer im Kajak-Einer, heraus. Sie, Kajakspezialistin Ricarda Funk (KSV Bad Kreuz-

nach) und C1-Fahrerin Andrea Herzog (Leipziger KC) sind im Damenbereich nach wie vor das Maß aller Dinge.

Auffallend an diesem Wettkampf-Wochenende, dass Olympiasiegerin und Doppelweltmeisterin Funk nicht mehr mit den großen Abständen wie in der vergangenen Saison allen davongefährt. „Die Jungen kommen auf jeden Fall nach, das ist ganz klar, und das ist auch gut so. Konkurrenz belebt das Geschäft“, sagte sie lachend zum Abschluss der zwei Rennen. Dennoch, zu 100 Prozent sei sie mit ihren Läufen noch nicht gewesen, „aber ich bin zufrieden mit meinem diesjährigen Einstieg in die Qualifikationen.“ Nach den beiden Leistungsträgerinnen wird der Kampf um den dritten WM-Startplatz vermutlich zwischen Jasmin Schornberg (KR Hamm), der Leipzigerin Cindy Pöschel, die am Sonntag auf den dritten Rang paddelte und Liliks jüngerer Schwester Emily Apel ausgetragen. Letztere machte über den Winter einen deutlichen Schritt nach vorn. Als vierte im zweiten Rennen hatte sie auf Funk lediglich 2,16 Sekunden Rückstand.

Nicht optimal startete C1-Weltmeisterin Andrea Herzog in die Qualifikationsrennen. Auf ihrer Heimstrecke musste die 23-Jährige ihrer Kontrahentin aus Augsburg den Vortritt lassen, wobei beide im zweiten Finalrennen keinen guten Lauf erwischten. Lilik zog es auf einen Poller, einen Absturz konnte sie nur mit Akrobatik verhindern, „es war nur noch ein Überlebenskampf“, sagte die 24-Jährige. Dennoch verlor sie dabei das nächste Tor nicht aus den Augen, „ich wollte das unbedingt treffen.“ Angetrieben von alles oder nichts, ging sie im weiteren Verlauf höchstes Risiko ein, was am Ende belohnt wurde. Herzog fand keine gute Linie im Wasser und berührte vier Tore. Doch aus Erfahrung der vergangenen Jahre hat das alles noch nichts zu bedeuten – im Gegenteil. Auch 2021 und 2022 war die Leipzigerin mit ein paar Schwierigkeiten in die Saison gestartet, um das Olympia-Bronze und ein Jahr später den WM-Titel zu gewinnen. Spannend wird es deshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit nur um den jeweils dritten Platz im WM-Team. Im Canadier scheint es auf einen Kampf zwischen Nele Bayn vom Leipziger KC – sie paddelte sich voriges Jahr in das WM-Team – und Jannemien Panzlaff (KV Schwerte) hinauszulaufen. Beide haben zur Halbzeit jeweils einen dritten und vierten Platz zu Buche stehen.

Herrenkonkurrenz

Bei den Kajak-Herren hat ein gewohnt extrem spannender Kampf um die WM-Plätze begonnen. Es ist alles noch offen, dennoch überzeugte am meisten Kanu-Schwabe Noah Hegge mit vier guten Läufen – einschließlich der Halbfinalrennen. „Ich bin sehr zufrieden.“ Aber mit dem Wissen, dass noch zwei Rennen vor der Brust sind und noch alles passieren kann, muss ich nächsten Woche da anfangen, wo ich heute aufgehört habe“, sagte Hegge. Sein Vorteil sei, dass er sich im Gegensatz zu allen anderen noch etwas erlauben könne, „das will ich aber nicht.“ Gar nichts mehr erlauben darf sich Olympia-Bronzegewinner Hannes Aigner vom Augsburgener KV. Nachdem es bereits im ersten Lauf nicht optimal lief, funktionierte im zweiten Rennen wenig. Eine Berührung schon im oberen Abschnitt wäre wahrscheinlich noch zu verkraften gewesen, aber dann kam er am letzten Aufwärtstor von der Linie ab, streckte seinen Hals noch hinein, doch es reichte nicht. Um dafür nicht 50 Strafsekunden zu kassieren, fuhr er das Tor noch einmal an, was ihm wichtige Sekunden kostete. Am Ende bedeutete das für ihn Rang sechs. In eine sehr gute Position nach der Halbzeit setzte sich auch der Hammer Stefan Hengst. Der 29-Jährige paddelte auf die Plätze eins und vier. Ein Achtungszeichen setzte Tim Bremer (KST Rhein-Ruhr) mit seinem Sieg am zweiten Tag, im ersten Lauf paddelte er auf Rang fünf. „Zu zeigen, dass man so schnell und sogar schneller als das alte Team fahren kann, fühlt sich sehr gut an“, sagte der 22-Jährige. Aber auch Joshua Dietz und Samuel Hegge zeigten punktuell gute Leistungen und können noch ganz vorn mitmischen. Der K1-Herren-Wettkampf wird ganz sicher bis zuletzt offen sein.

Im Canadier-Herrenbereich präsentierte sich Weltmeister und Olympia-Bronzegewinner Sideris Tasiadis (KS Augsburg) in sehr guter Form. Mit zwei Siegen verschaffte er sich eine gute Ausgangsposition für den zweiten Qualifikationsteil in Augsburg. „Die Strecke fand ich heute ein bisschen schwieriger als gestern“, meinte Tasiadis. Gerade im zweiten Rennen sei auffällig gewesen, dass er sich keinen großen Fehler leisten dürfe, „denn dann sind die anderen da.“ WM-Dritter Franz Anton (Leipziger KC) hatte ein paar mehr Unsicherheiten, die Vereinskollege Lennard

Tuchscherer im zweiten Rennen zu nutzen wusste – er schob sich auf Rang zwei und ist somit auch gut im Rennen. Doch auch Timo Trummer (KV Zeitzei) will mit seinem dritten Rang an Tag eins ein Wörtchen mitreden, ebenso wie der 21-jährige Julian Lindolf (KS Augsburg), der seine Fahrqualitäten punktuell zeigte. So ging er mit der zweitbesten Halbfinalzeit im ersten Wettkampf in das Rennen. „Es war schade, dass ich dann auf den siebten zurückgerutscht. Heute war es sehr schön, dass mein Finallauf sehr gut geklappt hat“, sagte Lindolf.

Es bleibt also spannend. Insgesamt werden vier Rennen gefahren. Die Wertung erfolgt dabei nach einem Punktesystem, wobei das schlechteste Ergebnis gestrichen wird.

Weltcups in den vergangenen Jahren von den Kanu Schwaben ausgerichtet

Mit dem Anfang Juni stattfindenden ICF Kanuslalom Weltcup 2023 werden es insgesamt 24 Weltcups in Augsburg sein - ein toller Rekord in der Ausrichtung der Großveranstaltungen!

Kanuslalom Weltcups	seit 1989 bis 2023 in Augsburg	auf dem Olympiakanal
1989	Kanuslalom	Finale
1990	Kanuslalom	
1991	Kanuslalom	
1993	Kanuslalom	
1994	Kanuslalom	
1996	Kanuslalom	
1998	Kanuslalom	
1999	Kanuslalom	
2000	Kanuslalom	
2001	Kanuslalom	
2002	Kanuslalom	
2004	Kanuslalom	
2005	Kanuslalom	
2006	Kanuslalom	
2007	Kanuslalom	
2008	Kanuslalom	
2009	Kanuslalom	
2010	Kanuslalom	
2013	Kanuslalom	
2014	Kanuslalom	Finale
2017	WW-Sprint & Classik	
2017	Kanuslalom & Kajak Extreme	
2018	Kanuslalom & Kajak Extreme	
2023	Kanuslalom & Kajak Extreme	

In den Jahren 2003 und 2022 fand in Augsburg eine Weltmeisterschaft statt. 2020 und 2021 bis zum April 2022 wurde die Olympia Anlage generalsaniert und zudem gab es während dieser Zeit noch die Corona Pandemie.

Es dauert nicht mehr lange, dann steht der ICF Kanuslalom Weltcup 2023 auf dem Olympiakanal in Augsburg an. Termin 01. bis 04. Juni 2023. Für die anstehenden Weltcups 2023 bzw. auch die Weltmeisterschaft 2023 müssen die Sportlerinnen und Sportler jedoch ihre Leistungen unter Beweis stellen. Es ist wie jedes Jahr um diese Jahreszeit bei den Slalomkanuten: Die ersten beiden wichtigen Wettkämpfe des Jahres stehen schon zu einem frühen Zeitpunkt der Saison auf dem Programm und zwar die Sichtungrennen des Deutschen Kanuverbandes, bei denen es um die Qualifikation für die Nationalmannschaften (Leistungsklasse, U23 und U18-Junioren) geht.

Hier die anstehenden 5 Weltcups, European Games, Weltmeisterschaft und DM in 2023

1. – 4. Juni	1. WC Augsburg (Deutschland)
8. – 11. Juni	2. WC Prag (Tschechien)
15. – 18. Juni	3. WC Tacen (Slowenien)
29. Juni – 2. Juli	European Games in Krakau (Polen)
31. Aug. – 3. Sept.	4. WC La Seu d'Urgell (Spanien)
19. – 24. Sept.	WM in Lee Valley (Großbritannien)
28. Sept. – 1. Okt.	Deutsche Meisterschaften in Markkleeberg
5. – 8. Oktober	5. WC-Finale Paris (Frankreich)

Wir freuen uns auf die anstehende Saison 2023 und drücken unseren Kanutinnen und Kanuten fest die Daumen.

Ein Dank an Horst Woppowa für sein tolles Archiv!

Frühlingsstart der Schüler in Bayreuth

Am 1. April fand an der Sandsteinbrücke in Bayreuth der nächste Wettkampf des SV Bayreuth – Kanu statt.

Die Schwabenkanutinnen und Kanuten reisten mit zwei Vereinsbussen an und konnten gute Ergebnisse herausfahren. In diesem Jahr gab es wenigstens keinen Schnee, so wie im Vorjahr, das Wetter war okay und es herrschte auf der Strecke ein hoher Wasserstand. «Gott sei Dank» hielt das Wetter bis zur Siegerehrung aus. Erst dann begann es zu regnen.

Insgesamt waren über 30 Schwabenmitglieder auf der Teilnehmerliste, da hatte der Mannschaftsführer ganz schön zu tun.

Aus dieser anhängenden Datei alle Ergebnisse heraus zu fieseln, ist mühsam, deshalb für den Interessierten sind die gesamten Ergebnisse unter folgendem Link aufrufbar:

<https://www.canoeslalom.net/lib/exe/fetch.php/archiv/2023/2023-04-01-slalom-an-der-sandsteinbruecke-bayreuth.pdf>

Wir gratulieren den erfolgreichen Bayreuther Startern und wünschen allen weiterhin viel Erfolg in der anstehenden Kanuslalom Saison 2023

Bayreuth-Teilnehmer







Internationales Ranking Race in Solkan am 25./26.03.2023

Tolle Ergebnisse in Solkan

Elena Lilik siegt im K1 Damen am Samstag und Ricarda Funk im K1 Damen am Sonntag im Finale.

Elena Lilik gewinnt auch im Canadier Einer Damen am Samstag und das Finale am Sonntag.

Am Sonntag siegte Ricarda Funk mit 93,40/0. Vier weitere deutsche Kajakspezialistinnen waren aber auch noch in den Top 10 vertreten. Elena Lilik/KSA handelte sich vier Strafsekunden ein

und kam dadurch auf den 5. Platz. Ohne die vier Strafsekunden wäre sie auf den zweiten Platz gekommen. Weitere Top Leistungen der deutschen Kajak Einer Kanutinnen. 7. Platz Andrea Herzog, 8. Platz Cindy Pöschel / LKC Leipzig, 10. Platz Emily Apel / KSA

Elena Lilik war mit ihren beiden Läufen sehr zufrieden. „Die Strecke in Solkan ist es Besonders, sehr speziell zu befahren, es ist ein Naturfluss und sie ist konstant und schnell gefahren. Die Grundgeschwindigkeit hat gepasst. Es kamen die zwei Torstabberührungen dazu im Finale, somit wurde es Platz 5“

Im Canadier Einer Damen Wettkampf am Sonntag siegte Elena Lilik und Andrea Herzog wurde dritte unter den Top 10.

Bei den C1 Herren konnte Timo Trummer / KV Zeitz den siebten Platz unter den Top 10 herausfahren.

Beim Rennen am Sonntag mit Semifinale und Finale fuhren sich ins Finale der Top 10 zwei deutsche Kanuten - Tim Bremer/Wiking Gladbeck mit Platz 3 und Noah Hegge, der sich auf den 5. ten Platz mit 2,81 Sekunden Abstand auf den Sieger und Lokalmatador Peter Kauzer fuhr. Den zweiten Platz holte sich der Italiener Zeno Ivaldi.

Samstagsrennen:

Die Schwabenskanutin Elena fuhr bravurös mit 96,76/0 Sekunden die Slalomstrecke in Solkan hinunter und siegte, dritte wurde Ricarda Funk Bad Kreuznach-Kanu Schwaben, welche sich unterwegs zwei Strafsekunden einhandelte und dritte wurde mit 101,39/2. Andrea Herzog / LKC Leipzig wurde siebte. Die Plätze 10 und 11 gingen auch an deutsche Starterinnen mit Emily Apel (KSA) und Anna Faber (WSC Bayer Dormager), genauso wie die Plätze 15 bis 19.

Bei den Kajak Einer Herren fuhr sich Noah Hegge / Kanu Schwaben auf den 12. Platz

Im Canadier Einer siegte Elena Lilik, Andrea Herzog wurde sechste und die Schwabenskanutin Hannah Süß fuhr sich auf den 17. Platz - die beiden AKV C1 Starterinnen Justina Gillich und Tabea Deetjen belegten die Plätze 19 und 20. Im K1 Damen wurde Tabea 13.

Philipp Süß/KSA konnte im Canadier Einer Herren den 6. Platz herausfahren

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen DKV Kanuten*innen, stark vertreten auch unsere Schwabenskanuten!

Trainingswettkampf auf der Waldstrecke in Augsburg

Am Samstag, den 25. 3.2023 fand ein Trainingswettkampf mit vier Läufen auf der Waldstrecke statt...

Rennen 1

U16 Plätze 1 – 3: Antonia Lenz, Oscar Gesser, Johann Grussler/AKV

U14 Plätze 1 – 3: Sophie Hopf, Paula Thümmel/KV Nora Kaiser im C1 /KSA

U14 Platz 1: Alexander Regele/KSA

U10 Plätze 1 – 5: Leonas Schubert/AKV, Ole Kaiser/KSA, Sebastian Krog/AKV, Maximilian Steuerer/KSA, Daniel Grimm/AKV

U10 Plätze 1 und 2: Lea Demharter/KSA, Maila Schubert/AKV

U12 wbl. Plätze 1 – 3: Ronja Funke, Carolina Steuerer, Nele Häcker/KSA

U12 ml. Plätze 1 – 6: Kilian Boldte, Milan Herzog, Jakob Kaiser C1, Julian Grimm, David Bestelmeyer/ AKV, Valentin H. Famulla/KSA



Rennen 2

U16 Plätze 1 – 3: Oscar Gesser, Antonia Lenz, Johann Grussler/AKV

U14 Plätze 1 – 3 Nora Kaiser K1/KSA, Sophie Hopf/AKV, Paula Thümmel/AKV

U14 Platz 1: Alexander Regele/KSA

U10 Plätze 1 – 5: Leons Schubert, Ole Kaiser/KSA, Maximilian Steuerer/KSA, Sebastian Krog/AKV, Daniel Grimm/AKV

U10 Plätze 1 und 2: Lea Demharter/KSA, Maila Schubert/AKV

U12 Plätze 1 – 3: Ronja Funke, Nele Häcker, Carolina Steuerer/KSA

U12 Plätze 1 – 6: Kilian Boldte, Jakob Kaiser K1, Milan Herzog, David Bestelmeyer, Julian Grimm/AKV, Valentin H.Famulla/KSA

Die jeweiligen Torstabberührungen sowie die Gesamtzeit liegt den Trainerinnen und Trainern vor, bitte bei Interesse dorthin wenden.

Das Wetter hatte eine Einsehen und hielt bis nach dem vierten Lauf aus. Erst dann begann der große Regen. Den Schülerinnen und Schülern machte es sichtlich Spaß sich zu messen , aber man konnte ersehen, dass die Aufwärtstore doch allerhand Kraft kosten. Gut positioniert hatten sich auch die Kampfrichter*innen. Viele Spaziergänger blieben stehen und schauten bewundernd zu, wie der Nachwuchs auf der Waldstrecke so konzentriert paddelte. Ein guter Einstieg in die bald beginnende Slalomsaison 2023.

Wildwassersport

Wildwasser Rennsportler Nominierung in vier Disziplinen mit Schwabensportlern besetzt

Wichtige interne Sichtungs-Rennen für die Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft in Augsburg erfolgreich für unsere Schwabenteilnehmer!

Nicht nur Kanuslalom DKV Sichtungswettkämpfe stehen derzeit im Fokus, nein auch die Wildwasser Rennsportler waren in der Sichtsungsphase. Im Gegensatz zum Kanuslalom haben die Wildwasser Rennsportlerinnen und Sportler keine Tore zu befahren, sondern müssen im Wildwasser so schnell wie möglich ins Ziel kommen. Das sieht einfacher aus, als es ist, denn sieht man die schmal geschnittenen kippeligen Boote an, dann kann es ganz schön schnell kritisch werden. Gerade auf dem Olympiakanal in Augsburg - dort pumpt das Wasser ständig und Kehren und Wirbel sind reichlich vorhanden. Die Waschmaschine ist schon die erste Herausforderung, dann die Walzen nach der Bogenbrücke und unten beim Karussell wird es wieder spannend ob der Kanute die Ideallinie trifft oder ob ihn die Strömung aus der Ideallinie drängt. All dieses kostet Zeit. Beim Lehrgang letzte Woche in Augsburg, inclusive einer internen DKV Sichtung um die WW Sprintteilnehmerinnen und Teilnehmer für die WM in Augsburg zu ermitteln, können wir heute von der Nominierung der folgenden deutschen Sportlerinnen und Sportler voller Freude berichten, dass Kanu Schwaben Sportler mit vier Booten in vier Disziplinen nominiert worden sind:

Canadier Einer Herren: Normen Weber

Canadier Zweier Herren: Tim Heilinger / Normen Weber

Kajak Einer Damen: Sabine Füsser

Canadier Einer Damen: Sabrina Barm

Aber auch bei der Europameisterschaft in Skopje /Mazedonien sind die Wildwasser Rennsportler aus Augsburg mit Sabine Füsser, Normen Weber, Tim Heilinger-Normen Weber mit am Start, genauso wie bei den Weltcups. Deren Qualifikationen - genauso wie für die Weltcups - wurden bereits in gesonderten Rennen herausgefahren und wir freuen uns über unsere erfolgreichen Wildwasser Rennsportler.

Nominierungsvorschlag der Ressortleitung Wildwasserrennsport zur Sprint WM Augsburg 2023

Zur Nominierung vorgeschlagen:

Herren K1: Yannic Lemmen, Björn Beerschwenger, Marcel Blum, Joshua Piaskowski

Herren C1: Normen Weber/Kanu Schwaben, Ole Schwarz, Janosch Sülzer, Tim Heilinger

Herren C2: Tim Heiliger/Normen Weber/Kanu Schwaben, Roman Wirtz/Janosch Sülzer, Moritz Lipperheide/Ole Schwarz

Damen K1: Jil Sophie Eckert, Sabine Füsser / Kanu Schwaben, Birgit Simon, Christina Massini

Damen Canadier: Sabrina Barm / Kanu Schwaben, Franziska Gawehn, Lea-Sophie Barth



Normen Weber



Sabine Füsser



Sabrina Barm



Tim Heiliger/Normen Weber

Ganz klasse Wettkämpfe sind die WW Sprint Sportler am Wochenende gefahren, da steigt die Vorfreude auf die ranghöchste Kanuveranstaltung in Augsburg - die ICF Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft am 10. und 11. Juni 2023 auf dem Eiskanal/Olympiakanal. Übrigens findet diese eine Woche nach dem ICF Kanuslalom Weltcup in Augsburg statt. Vor Ort war auch vom ICF Chair Manuela Gawehn und konnte sich über die Gegebenheiten vor Ort ein persönliches Bild machen.

Boot und Spiele



Premiere des Eiskanal Films „Boot und Spiele“ – 50 Jahre Augsburger Eiskanal

Am 29.03.2023 fand die Premiere des Films „Boot und Spiele“ – 50 Jahre Augsburger Eiskanal“ statt. Veranstalter war die Stadt Augsburg und Michael Neumann / Kanu Schwaben – über 100 geladene Gäste kamen zur Premiere ins Liliom Kino in Augsburg.

Wir konnten den „Filmmacher“ Michael Neumann zum Interview einfangen und ihn befragen, was seine Beweggründe waren, einen Film über 50 Jahre Eiskanal zu machen?

Michael: Eigentlich bin ich ein Wildwasser Fahrer, aber meine drei Kinder üben aktiv den Kanuslalom aus und so habe ich den Slalomsport näher kennengelernt. Ich hatte zwar zuvor nie so ganz verstanden was daran so schwierig ist, habe aber durch meinen Film erkannt, was für ein Aufwand hinter dieser Sportart steckt und wollte dies filmisch darstellen. Geplant war zuerst ein Film über die Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022, jedoch bei der Arbeit dabei festgestellt, da ist soviel Historie und Beeindruckendes passiert, deshalb entschloss ich mich, dass der Rückblick „50 Jahre Eiskanal“ mit in den Film hinein muss. Nicht nur die Olympiade 1972 sollte im Film vorkommen, es ging ja schon viel früher los, die 1957 erste Kanuslalom Weltmeisterschaft in Augsburg.

Übrigens wurde ich am Ruhetag des Kanuslaloms (olympische Spiele) das war der 29.8.1972 geboren und das hat meinen Weg anscheinend beeinflusst mit dem Kanusport. Da ich später fast nur extreme Sachen fuhr – ich bin der klassische Wildwasser Fahrer, der sogenannte „Bongofahrer“ und fuhr Jahrzehnte lang schwere Flüsse und Wasserfälle hinunter. Mit 35 Jahren fuhr ich dann das erste Mal Kanuslalom und war total überrascht. Deshalb wollte ich mit diesem Film dem Geheimnis auf die Spur kommen, was sich hinter dieser Sportart eigentlich alles verbirgt.

Es ist schon enorm, was die Kanusportlerinnen und Sportler alles leisten müssen, sie müssen unter 100 Sekunden um alles kämpfen, müssen sich bewegen mit den Elementen, man glaubt gar nicht, wie unglaublich schwierig das ist. Als Außenstehender sieht man es nicht, durch meine Film kann man das erst richtig erfassen. Die Streif des Kanusports ist der Olympiakanal in Augsburg.



Alle Film-Mitwirkenden auf der Bühne im Liliom



Deshalb war mir der Film so wichtig und ich hatte das große Anliegen den Leuten, welche in dem Film vorkommen und ihre Eltern, Geschwister und Freunden, das alles zu zeigen.

Anschließend ging es – nach einem gemütlichen Beisammensein im Foyer – in den Kinosaal und der Sportreferent der Stadt Augsburg Jürgen K. Enninger begrüßte das Publikum und bedankte sich nochmals für die großartige Mitarbeit bei der Kanuslalom WM 2022 und Michael Neumann konnte nach seiner Ansprache den tollen Film präsentieren.

Der Film ist absolut spitze, es kamen Fachleute zu Worte, die das ganze faktisch unterlegten.

DKV Bundestrainer Klaus Pohlen, er konnte anschaulich aufzeigen, was für Anforderungen an die Sportler im Kanuslalom gestellt werden und wer es noch nicht wusste, war schwer beeindruckt – was alles hinter dem olympischen Slalomsport für ein Aufwand steckt.

Karlheinz Englet berichtete von den Anfängen und dem Bau der Olympia Anlage, Horst Woppowa steuerte diesem Thema noch viel Interessantes bei. Bernhard Heinemann konnte seine Erfahrungen als Olympiateilnehmer 1972 schildern. Jürgen Köhler / Ex DKV Bundestrainer gab Einblicke in seine Erfahrungen mit dem Team aus der ehemaligen DDR und sprach von vielen Begebenheiten am Eiskanal. Helga Scheppach als jahrzehntelange Schüler- und Jugendtrainerin hatte auch von ihrer nicht möglichen Olympiateilnahme erzählt und von ihrem Sportler Hannes Aigner.

Jan Kellner – dies war besonders interessant, von den Anfängen des Rodeo, dann Freestyle auf dem Eiskanal. Zu den besonders noch präsenten Themen der WM 2022 wurden Fabian Dörfler, Johannes Heiss und Jürgen K. Enninger interviewt. Die Olympiasieger Thomas Schmidt und Elisabeth Micheler-Jones hatten Interessantes zu berichten über ihre Zeiten am Eiskanal und die Topathleten*innen wie Ricarda Funk, Elena Lilik, Hannes Aigner, Noah Hegge und Sideris Tasiadis konnten in diesem hervorragend gemachten Film viele Slalom Eindrücke dem Publikum darbieten. Ganz zum Schluss kamen alle, welche im Film mitwirkten, auf die Bühne zum Gruppenfoto.

Ein wunderbarer Film, sehr anschaulich und topaktuell präsentiert. Die Zeit, welche Michael Neumann hier aufbringen musste, ist vermutlich sehr sehr lange. Man muss ihn sicher noch weiterem Publikum zeigen, am Folgetag konnten das bereits viele weitere Mitglieder der beiden Kanuvereine AKV und Kanu Schwaben.

Man kann nur sagen „Chapeau“ und „Merci beaucoup“

Die Ehefrau von unserem Gründungsmitglied Karl Heinz Englet ist verstorben

Wenn die Kraft zu Ende geht ist Erlösung eine Gnade. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Brigitta Englet am 13. 04.2023 und wurde heute im Kreise ihrer Familie und engsten Freunden sowie Weggefährten auf dem Neuen Ostfriedhof beerdigt.

Leider konnte sie ihren 82 Geburtstag am 5.5. nicht mehr erleben, denn die Kraft reichte nicht mehr aus.

Bernd Kränzle – 3. Bürgermeister der Stadt Augsburg und enger Freund der Familie Englet hielt eine bewegende Trauerrede.

Vertrieben 1944 aus der Heimat in Neisse (damals Schlesien) fand Brigitta mit ihrer Mutter und Oma eine neue Heimat in Burgau, der Vater kam als Spätheimkehrer nach russischer Gefangenschaft erst Mitte der 1950er Jahre zu seiner kleinen Familie zurück. Das von der Mutter geführte Friseurgeschäft wurde daraufhin ein angesehener Salon für Damen und Herren.

Im Sommer 1961 lernten sich Karl Heinz und Brigitta kennen. Es fanden sich zwei Liebende auf gleicher Wellenlänge. Ihre Liebe galt der Kunst, Musik und natürlich dem Kanusport. Sie verlobten sich an Weihnachten 1961 aber bereits im Januar 1962 gab es eine Tragödie, denn Brigittas Mutter gebar Frank, ihr drittes Kind. Aber die geliebte Mutter verstarb gleich nach der Geburt. Das war ein schwerer Schlag für die Familie und Brigitta war in jungen Jahren plötzlich Ersatzmutter, Chefin des Friseursalons, Verlobte

und machte mit ihren gerade 21 Jahren die Friseurmeisterprüfung, um den Salon erhalten zu können, sie meisterte alles mit Bravour. Ihre Lieblingszahl war die 13, denn am 13. August 1962 heiratete sie ihren geliebten Karl Heinz und im Januar 1963 kam ihre Tochter Irina zur Welt. Sie bezogen eine Wohnung in Augsburg und ihr kleiner Bruder Frank kam zu ihnen. Karl Heinz war zu dieser Zeit im Kanuslalom weltweit unterwegs und erfolgreich und nach seiner sportiven Zeit und der Übergabe des Salons an ihren Bruder Karl stieg Brigitta voll ins Team Englet ein. Gemeinsame Geschäftsreisen nach Japan und Italien waren mehrmals pro Jahr durch ihre deutsche Repräsentanz für Cerutti/Descente nötig. Brigitta stellte mit ihrem modischen Gespür die Kollektionen zusammen.

Später widmeten sich die Englets dem Marketing bei den Kanu-Großveranstaltungen, welche die Kanu Schwaben auf dem Olympiakanal ausrichteten und Brigitta übernahm mit viel Engagement die Betreuung der V.I.P. Gäste. Nicht zu kurz kamen auch viele schöne Opernbesuche in Bayreuth, Salzburg, Wien, Zürich und besonders lag ihr München am Herzen.



Zwei Olympiasieger bei den Ehrungen – von links: Pleitner, Grimm, Grundmann-Schmid, Englet, Hielscher

drei Jahren geehrt hat. Einige waren leider verhindert, diese bekommen die Ehrennadel aber gesondert über ihre Abteilungsleiter überreicht.

Die Treue zu einem Sportverein ist heute nicht mehr selbstverständlich, deshalb wollte sich der TSV 1847 Schwaben Augsburg mit diesem Abend für die jahrzehntelange Verbundenheit bedanken.

Ehrungen für Jahre 2020, 2021, 2022

Jahre der Mitgliedschaft: 25, 40, 50, 60, 70 , 75, 80, 85.

Überreichung der Ehrennadeln

2020: 60 Jahre Mitgliedschaft 12x, 40 Jahre Mitgliedschaft 10x, 25 Jahre Mitgliedschaft 18x.

2021: 75 Jahre Mitgliedschaft 1x, 70 Jahre Mitgliedschaft 1x, 60 Jahre Mitgliedschaft 4x, 50 Jahre Mitgliedschaft 9x, 40 Jahre Mitgliedschaft 18x, 25 Jahre Mitgliedschaft 15x.

2022: 75 Jahre Mitgliedschaft 1x, 70 Jahre Mitgliedschaft 2x, 60 Jahre Mitgliedschaft 2x, 50 Jahre Mitgliedschaft 6x, 40 Jahre Mitgliedschaft 14x, 25 Jahre Mitgliedschaft 25x.

Am Jubiläumsabend waren 13 Kanu Schwaben anwesend

Thomas Griebel, Robert Kraus, Wolfgang Bolg, Günther Englet, Karlheinz Englet, Hans Koppold, Josef Högg, Alexander Grimm, Bernhard Heinemann, Norman Graf, Klaus Sterner, Dieter Keck, Günter Rothörl, Johannes Walch

Die Gründungsmitglieder der Kanu Abteilung wurden gesondert aufgerufen und Karlheinz Englet konnte aus seinem Buch „Der Mann des Feuers“ einige Passagen daraus den interessierten Ehrengästen vortragen. Die drei anderen Gründungsmitglieder waren Norman Graf, Günther Englet und Johannes Walch im Schwabenhaus.



Die diamantene Hochzeit konnten sie voriges Jahr nach 60 Ehejahren feiern. Die allseits beliebte Brigitta ertrug ihre Schmerzen würdevoll und tapfer, bis sie am 13.04.2023 friedlich im Beisein ihrer Familie einschlief

Brigitta wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir entbieten Karl Heinz – dem Gründungsmitglied unseres Vereins - unser tiefes und herzlich empfundenes Mitgefühl sowie seiner ganzen Familie.

Deine Schwabenfamilie, Freunde, Weggefährten.

Große Ehrungsrunde im Schwabenhaus

Man mag es gar nicht glauben, aber es waren eine große Anzahl der zu Ehrenden, welche die Vorstandschaft des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. am 20.04.2023 aus den vergangenen



Kanu Schwaben Geehrte

Auch die beiden anwesenden Olympiasieger Alexander Grimm / Kanuslalom 2008 und Heidi Grundmann-Schmid / Florett-Fechten 1960 wurden vorgestellt.

Nach all den Ehrungen erfreute der Präsident Hans-Peter Pleitner die Ehrengäste mit einem leckeren Buffet, was von allen sehr begrüßt wurde. Ein wirklich schöner Rahmen war dieser Ehrungsabend.

Baramundi-Cup 2023 – Boatercross für alle auf dem Eiskanal

2024 wird Boatercross in Paris olympisch. Bei diesem Wettkampf, der offiziell »Kayak Cross« heißt, absolvieren vier Paddler gleichzeitig einen speziellen Slalomparcours. Zeitmessung und Zwischenzeiten gibt es nicht, gewonnen hat, wer als erster durchs Ziel paddelt. Und das Beste daran: Jeder Wildwasserpaddler kann sich im Boatercross versuchen. Alles, was es braucht, ist eine solide Eskimorolle, etwas Paddeltechnik und ein Minimum an Kondition. Und damit Boatercross final im Breitensport ankommt, veranstaltet Kanu Schwaben Augsburg am 17. Juni den ersten Baramundi-Cup.

Kajak-Cross im Eiskanal

Es erwarten dich spannende Wettkämpfe mit Rampenstart auf dem Eiskanal. Und dabei geht es gleich in die Vollen, die sonst üblichen Einzelzeitvorläufe gibt es nicht, wir starten sofort im Head-to-head- Modus. Zusätzlich gibt es einen Funslalom, bei dem all diejenigen an den Start gehen, die bei Eskimorolle, Technik und Kondition noch Verbesserungspotential sehen. Am Abend folgt dann eine große Abschluss-Party mit Musik, Preisverleihung und Grillen im Bootshaus am Augsburger Eiskanal.

Startgebühr

15 €, ermäßigt 10 € Schüler:innen/Studenten:innen, 10 € Pfand für die Startnummer. Die Gebühr beinhaltet die Kanalgebühren am Samstag. Die Teilnahme am Funslalom ist frei.

Anmeldemodus

Bitte melde dich unter Angabe deiner Könnensstufe für den Boatercross an. Bei diesem neuen Format steht nicht unbedingt das Kräftemessen an erster Stelle, sondern auch der Spaß und eine zügige und spannende Durchführung. Nach Eingang der Anmeldungen lösen wir geeignete Startgruppen aus. Gebt bitte an F für Fortgeschrittene (Ich komme unfallfrei die Rampe runter) oder P für Profi (Ich schaffe es bis ins Ziel). In den Kategorien meldet ihr euch für Schüler:innen bis einschließlich 14 Jahre an, ab 15 Jahre für Damen und Herren.

Anmeldeschluss ist der 26. Mai 2023 unter katharina.neumann@kanu-schwaben-augsburg.de

Der Eingang der Anmeldung entscheidet über die Teilnahmeberechtigung. Teilnehmer auf der Warteliste werden informiert.

Ausrüstung

- Bitte Alukanten der Paddelflächen mit Gewebepapier selbstständig abkleben.
- Sicherheitsausrüstung wie geeignete Schwimmweste und Wildwasserhelm sind Pflicht.
- Wildwasserboot bis 275 cm und mindestens 18 kg.

Zeitplan (vorläufig)

Freitag, 16. Juni 2023

Voraussichtlich ab 18.30 Uhr Trainingsmöglichkeit von der Rampe

Samstag, 17. Juni 2023

Boatercross Eiskanal

9.00 Uhr: Startnummernausgabe

9.30 Uhr: Besprechung Boatercross

10.00 Uhr: Start Sechzehntelfinale Herren

11.30 Uhr: Achttelfinale Herren

12.20 Uhr: Viertelfinale Herren, Damen, Schüler

13.30 Uhr: Halbfinale Herren, Damen, Schüler

14.20 Uhr: Finale Herren, Damen, Schüler

14.35 Uhr: Ende Boatercross

Funslalom auf dem Jugendkanal

15.30 Uhr: Beginn Funslalom (30 Minuten Einführung)

16.00 Uhr: erster Start

17.40 Uhr: letzter Start

Siegerehrung und Party im Bootshaus

18.30 Uhr Siegerehrung Boatercross und Funslalom

19.00 Uhr Grillen und Party

Wettkampfmodus

Gestartet wird im Modus 4 gegen 4. Pro Runde kommen die zwei Schnellsten weiter. Schiedsrichter

überwachen zudem die Tore und ahnden Regelverstöße. Startgruppe und Startplatz für die Vorläufe wird

nach Anmeldeschluss ausgelost, im weiteren Wettbewerb entscheiden die Platzierungen.

Funslalom

Am Nachmittag findet ein Fun-Slalom auf dem Jugendkanal statt. In Dreier-Teams müssen lustige Aufgaben bewältigt werden. Mitmachen kann wirklich jeder: Profis, die einen Zweier steuern können, Fortgeschrittene, die eine Eskimorolle schaffen, bis hin zu Klein-Ida oder dem Schwiegervater, die vorne im Zweier mitfahren. Meldet euch an. Die Teams werden vor Ort eingeteilt.

Weitere Informationen:

<https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/baramundi-cup-2023.html>

**MACH
MIT-
WERDE
MITGLIED!**



TSV 1847 Schwaben
Augsburg e.V.

**MACH
MIT-
WERDE
MITGLIED!**



Leichtathletik

gegr.1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser
Udo Baier

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86

Die Saison hat begonnen

Zu Beginn der Wettkampfsaison stechen unsere Asse wieder. Allen voran Markus Schwerdtfeger, der nach einem holprigen Start ins Wintertraining nun wieder langsam in Form kommt. Beim ersten Werfertag in Neusäss landete sein Diskus bei 50,33 Metern. Kurz darauf bei der Bahneröffnung konnte er bereits diese Leistung toppen und steht nun bei 51,80 Meter.

Noch vielversprechender fing die Saison für Andreas Walsler an, der bei der gleichen Veranstaltung sofort zwei neue Bestleistungen aufstellte. Über 100 Meter erreichte er das Ziel in 11,63 Sekunden und im 200 Meterlauf konnte er seine Bestleistung noch beträchtlich steigern, sie liegt nun bei 23,73. Eine Steigerung um eine Sekunde. Das ist enorm, wenn man bedenkt, dass Andreas noch nicht so lange Leichtathletik betreibt und durch eine Sehstörung im Bereich der Para-Leichtathletik startet. Nach Aussagen seines Trainers sieht er bei Andreas noch weiteres Steigerungspotential. In Kürze wird vom Para-Leichtathletikverband geprüft, in welcher Klasse der Einschränkung er eingeordnet wird. Dann kann man auch abschätzen, welche internationalen und nationalen Herausforderungen für Andreas auf dem Programm stehen werden. Insgeheim hoffen wir darauf, dass er sich für die Paralympics 2024 in Paris qualifizieren kann.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 12.07.23

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt die Abteilungsleitung ihre Mitglieder für den 12. Juli 2023 ins Vereinsheim um 20 Uhr ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung
- Bericht des Abteilungsleiter zum vergangenen und laufenden Wettkampfsjahr
- Bericht des Kassenwarts zum Stand der Kasse
- Bericht des Kassenprüfers zur Kassenführung
- Entlastung der Vorstandschaft
- Beratung zu eingegangenen Anträgen (Es wird gebeten, mögliche Anträge bis zum 5. Juli bei der Abteilungsleitung einzureichen.)
- Sonstiges
- Verabschiedung und Ende der Sitzung

Um zahlreiches Erscheinen der Abteilungsmitglieder wird gebeten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023: 03.07.2023

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff. E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Leider hat's nicht ganz gereicht...

Ganze 3 Punkte fehlten unserer Mannschaft am Ende zum Klassenerhalt in der Bezirksklasse B.

Speziell in den letzten 3 Spielen – die alle sehr knapp endeten (2 Unentschieden und eine 7:9 Niederlage) wäre mehr drin gewesen. Dass diese Punktverluste sehr unglücklich zustande kamen, ändert aber leider nichts an der Tatsache, dass damit der Abstieg besiegelt wurde.

Die Marschroute für die neue Spielzeit muss jetzt heißen. „Mit Volldampf voraus“ Die zuletzt gezeigten Leistungen machen aber deutlich, dass der Start in die neue Saison durchaus mit gesundem Optimismus angegangen werden kann.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

- Kissinger SC IV – TSV Schwaben 8:8
- Kohlert 1:1, Hamann 1:1, Stowasser 1:1, Eller 1:1, Graff 2:0, kampfflos 0:2.
- Kohlert/Stowasser 2:0, Hamann/Graff 0:1, kampfflos 0:1.
- TSV Schwaben – BC Rinnenthal II 9:0
- Kohlert 1:0, Hamann 1:0, Stowasser 1:0, Eller 1:0, Graff 1:0, Geißlinger 1:0,
- Kohlert/Stowasser 1:0, Hamann/Graff 1:0, Eller/Geißlinger 1:0.
- FSV Wehringen – TSV Schwaben 9:2
- Kohlert 0:2, Hamann 0:2, Stowasser 1:0, Eller 0:1, Graff 1:0, Geißlinger 0:1,
- Kohlert/Stowasser 0:1, Hamann/Graff 0:1, Eller/Geißlinger 0:1.
- TSV Schwaben – TSV Königsbrunn III 8:8
- Kohlert 0:2, Hamann 2:0, Stowasser 2:0, Eller 1:1, Graff 2:0, Geißlinger 0:2,
- Kohlert/Stowasser 1:1, Hamann/Graff 0:1, Eller/Geißlinger 0:1.
- TT SG Augsburg II – TSV Schwaben 9:7
- Kohlert 1:1, Hamann 1:1, Stowasser 1:1, Eller 1:1, Graff 1:1, Geißlinger 0:2,
- Kohlert/Stowasser 1:1, Hamann/Graff 1:0, Eller/Geißlinger 0:1.
- TSV Schwaben – TTC Friedberg III 8:8
- Kohlert 0:2, Hamann 2:0, Stowasser 2:0, Eller 1:1, Graff 2:0, Geißlinger 0:2,
- Kohlert/Stowasser 1:1, Hamann/Graff 0:1, Eller/Geißlinger 0:1.

Schluss-Tabelle:

1. Post SV Augsburg V	33: 3	6. TSV Königsbrunn III	14:22
2. FSV Wehringen	33: 3	7. TTC Friedberg III	12:24
3. SSV Bobingen II	25:11	8. TT SG Augsburg II	11:25
4. FC Haunstetten	21:15	9. TSV Schwaben	8:28
5. Kissinger SC IV	21:15	10. BC Rinnenthal II	2:34

Einzel – Bilanzen (gesamte Saison):

Kohlert 16:18, Hamann 20:9, Stowasser 15:17, Eller 6:9, Graff 14:10, Geißlinger 2:24, Scheel 1:14, kampfflos 0:5,
Kohlert/Stowasser 13:11, Hamann/Graff 8:6, Geißlinger/Scheel 1:9, Eller/Geißlinger 1:4, Hamann/Eller 1:2, Graff/Geißlinger 0:1, kampfflos 0:3.

Alfred Wengenmayr

TIERHOLD

Auto. Service. Qualität.

Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · www.tierhold.com

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Viel Spaß und Erfolge auf Bayr. Landes- turnfest Regensburg

Das bayr. Landesturnfest wird alle vier Jahre vom bayr. Turnverband veranstaltet. Auch die Turner vom TSV 1847 Schwaben Augsburg haben an der 4-tägigen Veranstaltung in Regensburg teilgenommen (27.04. bis 01.05.23).

Die Anreise erfolgte schon am Donnerstagabend denn bereits am Freitagmorgen fand der erste Wettkampf zur bayr. Jugendmeisterschaft statt. An dieser startete Bastian Viehmann in der Altersklasse der 15/16-jährigen. Das olympische Pflichtprogramm war am ersten Tag gefordert, an den sechs männlichen Geräten Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Der Schüler muss zwar gleich am Boden einen Sturz hinnehmen, die restliche Übung gelang allerdings sehr ordentlich. Am Zittergerät dem Seitpferd musste Bastian wiederum vom Gerät, allerdings erging es seinen Konkurrenten nicht besser. An den folgenden Geräten Ringe, Sprung und Barren gelangen die anspruchsvollen Pflichtübungen sehr gut und der Schwabenturner erreichte jeweils die 3.höchste Tageswertung. Am Schlussgerät Reck vergriff sich der 16-jährige und musste leider das Gerät verlassen. Mit dem Zwischenrang fünf war sowohl Bastian, als auch Trainer Florian Schreiber nicht ganz zufrieden.



Am nächsten Tag stand der Kürdurchgang auf dem Programm. Bastian zeigt sich von seiner besten Seite und konnte seine sechs Übungen ohne Sturz oder große Fehler durchturnen. Mit 67,30 Punkten und Rang 3 herrschte zurecht Freude, hat man doch gezeigt, dass man in der bayr. Spitze mithalten kann. Ob diese Leistungen dann zur Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft reichen, werden die nächsten Tage zeigen.

Für die anderen Teilnehmer der Turnabteilung hieß es am ersten Tag, sich einzurichten im Klassenzimmer der Berufsschule, wo zahlreiche andere Vereine untergebracht waren. Der erste Tag wurde genutzt um die Umgebung zu erkunden und einen ersten Ausflug in die Altstadt zu machen. An den Folgetagen ging es neben dem Besuch der bayr. Meisterschaft auf die, für ein Turnfest typischen, Veranstaltungsplätze in der Stadt, wo man sich auf

den Airtrackmatten oder Geschicklichkeits- oder Kletterparcours austoben konnte. Regensburg bot an der Donau eine tolle Atmosphäre und Treffen und Austausch mit anderen Vereinen und Sportler sowie tägliche einen schönen Ausklang an der Turnfestbühne wo Konzerte und DJ's zum Tanzen und Feiern einluden.

Ein weiterer Turnwettkampf stand am Sonntag noch auf der Agenda. Im Bayern Cup (in diesem wird nach LK1 geturnt) der Jugend startete Vincenz Hampp. Der 16-jährige Azubi begann mit starken drei Kürübungen am Seitpferd, Ringe und Sprung. Leider vermischten sich ein paar Unsicherheiten an Barren und Reck, wobei sich Vincenz hierdurch nicht beirren lies und eine solide Bodenübung zum Schluss zeigte. In der Endwertung erreichte er Platz 9 von 19 Startern, ein guter Rang.

Schlussendlich sind alle Teilnehmer froh nach Regensburg gefahren zu sein. Es hat sich wieder mal gelohnt ein Turnfest zu besuchen, wir freuen uns bereits auf das nächste.

Schwabenturnerinnen räumen im Turngau ab

Überaus erfolgreich waren die Turnerinnen des TSV 1847 Schwaben Augsburg beim Einzelwettkampf im Turngau Augsburg.

Am Samstag den 19.03 startete die Turnsaison der Mädels in Stadtbergen. Die 8 Schwabenturnerinnen erreichten mit insgesamt 6 Podiumsplatzierungen eine hervorragende Bilanz und zeigen wieder einmal dass sie die Nummer eins im Turngau sind.

In der Leistungsklasse 3 der 9-12 jährigen Turnerinnen gab es einen Doppelsieg durch Emma Scheitenberger und Frieda Bäuerle.

In der Leistungsklasse 2 der 9-12 jährigen belegte Thora Berger überlegen den ersten Platz. Eine Altersklasse darüber, bei den 13-16 jährigen errang Swara Gudekar den guten zweiten Platz.

Die olympischen Altersklassen waren gänzlich in Hand der Turnerinnen von Trainerin Olga Peil. Die überaus schweren Pflichtübungen dominierten in beiden ausgetragenen Wettkämpfen die



Schwabenturnerinnen. In der AK 7 siegte die jüngste Starterin Laura Andreula. Und in der AK 9 gab es den zweiten Doppelsieg durch Mathilda Feistner und Carolina Schreiber.

Zufrieden kann man nun in das weitere Training gehen und sich auf kommenden Wettkämpfe vorbereiten.

Platzierungen:

LK 3 (9-12 Jahre) 1.Emma Scheitenberger, 2.Frieda Bäuerle

LK 3 (13-16 Jahre) 16.Michelle Dinges

LK 2 (9-12 Jahre) 1.Thora Berger

LK 2 (13-16 Jahre) 2.Swara Gudekar

AK7 1.Laura Andreula

AK9 1.Mathilda Feistner, 2.Carolina Schreiber

Schwabenturnerinnen bei Bezirksmeisterschaft

In Illertissen fand am 22.04.23 die Bezirksmeisterschaft weiblich statt. Vom TSV 1847 Schwaben Augsburg nahmen 7 Turnerinnen teil. Einen guten Wettkampftag erwischen die 4 LK-Turnerinnen. Alle konnten ihr Kürprogramm an den vier weiblichen Geräten „abspulen“ und sich sehr gut, im starken Teilnehmerfeld, platzieren. Gerade Thora Berger zeigte in der LK2 der 9-12 ihr Können und errang schlussendlich den 2. Platz. Ihre Teamkollegin Emma Scheitenberger kam auf den Bronzerang in der LK3 der 11-12 jährigen Turnerinnen.

Bei den olympischen Turnerinnen konnten, die Turnerinnen, aus dem Leistungszentrum Arberhalle ebenfalls Podiumsplatzierungen erturnen. Bei den 7-jährigen kam Laura Andreula auf den Bronzerang, obwohl ihr am Stufenbarren ein größerer Fehler unterlief, dieser verhindert vermutlich den Sieg.



Bei den 9-jährigen Mädchen zeigte Mathilda Feistner ihr Können. Die BTV-Kaderturnerin musste zwar am Schwebebalken einen Sturz verkraften, allerdings waren ihre Pflichtübungen insgesamt so stark, dass sie sich den 2. Platz erturnte. Die zweite Turnerin dieser Altersklasse Carolina Schreiber präsentierte sich am Sprung und Boden famos, hatte am Stufenbarren und Schwebebalken leider zwei Stürze, so dass sie sich mit Platz 6 zufrieden geben musste.

Platzierungen

AK7 3. Laura Andreula
AK9 2. Mathilda Feister, 6. Carolina Schreiber
LK 3 (11-12 Jahre) 3. Emma Scheitenberger, 10. Frieda Bäuerle
LK 2 (9-12 Jahre) 2. Thora Berger
LK 2 (13-15 Jahre) 4. Platz Swara Gudekar

Erfolge bei der Allgäuer Meisterschaft

Auch die männlichen Turner sind in die Wettkampfsaison gestartet. Bei der Allgäuer Meisterschaft, am Sonntag den 23. April, waren drei Starter vertreten.

In den olympischen Altersklassen mussten Leonardo Andreula und Xaver Weithaler ihre Pflichtübungen den Kampfrichtern präsentieren. Beide konnten ihr Potenzial ausschöpfen und leisteten sich lediglich kleinere Fehler. Trainer Florian Schreiber war überaus zufrieden mit den Fortschritten seiner beiden AK-Turner und zwar nicht nur aufgrund der Siege in den Altersklassen, sondern gerade da dieser Wettkampf ein wichtiger Schritt zur bayr. Meisterschaft (AK6-11) ist.

Bei den Männern, die nach internationaler Wertungsvorschrift turnen, ging Bastian Viehmann an den Start. Der 16-jährige sollte sich mit älteren messen um so Wettkampfhärte zu sammeln im Hinblick auf die bayr. Jugendmeisterschaften am bayr. Landesturnfest. Und der Schwabenturner zeigte sein Können. Der Wettkampf verlief sehr gut, trotz intensiver Trainingsbelastung in



der Woche zuvor. Lediglich ein paar Unsicherheiten am Boden, sowie ein Sturz an den Ringen sind als negatives zu erwähnen. Der Rest der Kürübungen lief schon überaus ordentlich. Das Endergebnis war ein 2. Platz im 10 Turner starken Teilnehmerfeld die alle schon in der 2.+3. Bundesliga geturnt haben.

Nun geht es, für Bastian, in die letzte Woche Vorbereitung. An der bayr. Jugendmeisterschaft hat er dann an zwei Tagen, jeweils einen vollen Mehrkampf bestehend aus Pflicht- und Kürübungen zu absolvieren hat.

Platzierungen:

AK8 1. Xaver Weithaler
AK9/10 1. Leonardo Andreula
Männer 2. Platz Bastian Viehmann

Im EGM Augsburg
finden Sie auf über
1.000 m² einfach
alles für den
Golfsport!

Diese
einzigartige
VIELFALT



Callaway



TaylorMade

cobra Titleist
Wilson Staff Mizuno
XXIO PING TiCad
HONMA TIGER K
Flat Cat KIFFE GOLF

EGM
IHR GOLFPROFI GmbH

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

adidas PUMA FOOTJOY
J.LINDBERG RLX
BOSS ALBERTO KJUS
BOONER girls golf ECCO G.FORE

www.egmgolfprofi.de
www.egm-golfshop.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider ☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2023 / 2024

- 24.06.2023 Wasserski auf dem Friedberger Baggersee
- 02. 07. 2023 Familienradtour westliche Wälder
- 08./09.07.2023 Hofgarten Weinfest in Würzburg
- 08.08. 2023 Radtour zum Ammersee
- 06.09.2023 Besuch Herbstplärrer im Schaller Bierzeltzelt
- 07.10.2023 Arbeitsaktion auf der Hütte
- 08.10.2023 Bergtour mit Hüttenfest
- 15.10.2023 Stadtführung mit dem Rad am Lech entlang mit Günther Frühmesser
- 17.11.2023 Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen
- 18-19.11.2023 Schafkopfwochenende auf der Hütte
- 09-11.12.2023 Skifahrt nach St. Anton
- 16.12.2023 Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier in Bergheim
- 26-30.01. 2024 Dolomitenskifahrt nach St.Vigil

Bericht der Vorstandschaft

Saisonabschluss im April 2023: Die Skischwaben in den Dolomiten

Na ist denn schon wieder Frühling und die Skisaison nimmt langsam ihr Ende? Das heißt, die alljährige Abschlussfahrt steht an! Um den Winter 2022/23 gebürtig zu verabschieden und ausklingen zu lassen, hat es die 20 Skischwaben nach Südtirol in die Dolomiten verschlagen.

Wie jedes Jahr hieß es Freitagnachmittag „Ham mia alle Ski, ham mia alle Stöck?“ und los gings Richtung Berge. Nach 4 Stunden Fahrt erreichten wir unsere Unterkunft und alle staunten nicht schlecht, als sie Schloss Friedburg betraten. Besonders die außergewöhnlichen Zimmer sorgten für viel Vergnügen und Unterhaltung. Eine angrenzende Kapelle oder ein königliches Himmelbett – jedes Zimmer hatte seinen eigenen Charakter und Charm. Am Abend trafen dann alle Skischwaben im hauseigenen Restaurant bei leckeren Pizzas, Nudeln und ausreichend Wein sowie Bier zusammen.

Samstag Früh hieß es: Sellaronda! Bei blauem Himmel, angenehmen Temperaturen und frühlingshaftem Schnee umrundeten wir das Sella-Massiv. Von Wolkenstein aus zogen die Schwaben ihre Schwünge Richtung Corvara, Arabba und Canazei. Der atemberaubende Ausblick auf die Bergwelt der Dolomiten und die gute Laune machten den Skitag perfekt. Beim gemeinsamen Abend-



essen in der gemütlichen Stube des Schlosses wurde sich über den ersten Skitag ausgetauscht und bereits Pläne für Sonntag geschmiedet.

Sonntag, 8:30 Uhr: Abfahrt Richtung Seiser Alm! Im Ski-gebiet der Seiser Alm erwarteten uns ideale Pisten, blauer Himmel und ein traumhafter Blick auf den Plattkofel, Langkofel und den Schlern. Wie der ein oder andere Skischwabe sagen würde: Einwandfrei! So nahm auch der letzte Skitag mit einem leckeren Mittagessen und

abschließenden Schwüngen im sulzigen Frühjahrsschnee sein Ende. Vielen Dank Stephan für die Organisation und die tolle Unterkunft!

Plärrerbesuch Schwaben Ostern 2023

Ein beliebter Termin bei den Ski-Schwaben stand dieses Jahr wieder auf dem Programm: der Besuch des Osterplärrers. Und so trafen sich Jung und Alt der Skischwaben auf eine Maß und eine Brotzeit im Schaller-Festzelt.



Bei bester Stimmung und guter Musik wurden den ganzen Abend fröhlich Geschichten über den tollsten Ski-Schwung und weitesten Sprung der Saison ausgetauscht.

Vielen Dank für die Organisation und den Zuschuss zur Brotzeit – wir freuen uns schon auf den Herbst!

Abräumaktion Schwaben Hütte 2023

Acht fleißige Helferinnen und Helfer stellten sich dieses Jahr wieder der Aufgabe unsere Schwaben-Hütte auf Sommerbetrieb umzustellen.



Dieses Jahr spielte auch das Wetter mit und verwöhnte uns mit viel Sonne und blühenden Wiesen – aber es geht ja nicht nur darum die schöne Landschaft zu betrachten, sondern alles für den Sommer vorzubereiten. Also ran an Besen, Schrubber und Schaufel und es wurde geschleppt, geputzt, abgebaut, gekehrt, geschrubbt, gespült, aufgeräumt und gesaugt – und das alles, wie immer bei den Ski-Schwaben, bei bester Stimmung. So vergeht die Zeit wie im Flug und der Höhepunkt des Tages war auch schnell erreicht: die gemeinsame Brotzeit in der Sonne vor der Hütte und da gab's dann auch genug Zeit die schöne Frühlings-Natur zu genießen.

Bei so viel Motivation und Tatkraft, war die Hütte bereits kurz nach dem Mittagessen ruck-zuck wieder sauber und bereit für den Einzug des Senns und seiner Familie.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer und wir freuen uns schon auf die nächste Arbeitsaktion im Herbst!

Vielen Dank an unsere Berichterstatter für die tollen Berichte Alexandra Sieber und Daniel Uhlemann

Wasserskifahren am Friedberger Baggersee am 24.06.2023 mit anschließender Grillparty

Ab 11.00 Uhr ist der Skilift am Friedberger Baggersee für uns reserviert. Wagemutige Wasserskineulinge und unsere Profis können für 2 Stunden auf allen verfügbaren Hilfsmitteln Runden drehen.

Anmeldung bei Roland Schneider mobil: 0172 / 8 21 00 56

Familienradtour mit Ottmar Moser am Samstag 02.07.2023

Die westlichen Wälder werden an diesem Tag unser Ziel sein und die reizvolle Landschaft im Westen von Augsburg zu durchqueren. Zu dieser schönen Tour möchte ich Euch alle mit Freunden einladen. Abfahren werden wir um 9.30 Uhr in Wellenburg Parkplatz.



DEUTSCHE POST
DIALOGPOST



Ich würde mich freuen viele Schwaben begrüßen zu dürfen.
Anmeldung bei Roland Schneider schneider@muellerwerkstaette.de. Mobil: 01728210056

Hofgarten Weinfest in Würzburg 08./09.07.2023

Thomas Krieger unser Mitglied aus Würzburg möchte uns gerne einladen zu einem

originalen Weinfest nach Würzburg in den Hopfgarten. Bei diesem Anlass könnten wir auch eine Stadtführung organisieren. Übernachtungen in einem Hotel werden wir reservieren.

Anmeldung zeitnah bei Roland Schneider

Weitere Info bekommt Ihr bei Thomas Krieger mobil 01728649473

Ausflug zum Ammersee mit Zwischenstopp in St. Ottilien am Montag den 08.08.2023

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden versuchen St. Ottilien oder Kaltenberg anzufahren und nach einem guten Mittagessen im Emminger Hof oder Klostersgasthof weiter zum Ammersee radeln.

Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, möchte ich alle Mitglieder dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider unter 0821 / 81 31 10 oder mobil: 0172 / 8 21 00 56

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Informationen und Kurzmiteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse: schneider@muellerwerkstaette.de

tfm
WOHNBAU

Campus Bahnmuseum Augsburg
Studenten-Domizil in historischem City-Ambiente
102 moderne Studenten-Apartments und Penthäuser

Westend-Quartier Kriegshaber
Kultiviertes Wohnen im Westen von Augsburg
Attraktives Architekturkonzept, hochwertige Ausstattung

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG

Energieausweise in Vorbereitung

Kobelweg 85 · 86156 Augsburg · Telefon 0821 440 170-0 · www.tfm-wohnbau.de



Ein Unternehmen der Familien Blum / Terrafinanzgruppe München und der Familie Maresch Augsburg



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!